



J A H R E S B E R I C H T 2 0 0 3



G E S C H Ä F T S B E R I C H T

INFICON ist ein führender Entwickler, Hersteller und Lieferant von innovativen Vakuuminstrumenten, sensibler Sensortechnologie sowie Prozesskontrollsoftware für die Halbleiterindustrie und deren verwandte Branchen. Diese Analyse-, Mess- und Kontrollgeräte sind von entscheidender Bedeutung für die Hersteller von Produktionsanlagen (OEMs: Original Equipment Manufacturers) sowie für die Endverbraucher bei der Herstellung von Halbleitern, Flachbildschirmen, magneto-optischen Speichermedien und Präzisionsoptik. INFICON liefert darüber hinaus grundlegende messtechnische Geräte zur Lecksuche und zur toxisch-chemischen Analyse für die Klimatechnik/ Kühlgeräteherstellung, den Katastrophenschutz sowie auch für militärische und sicherheitstechnische Aufgaben.

INHALT

FINANZKENNZAHLEN	2
AKTIONÄRSBRIEF	3
MARKTÜBERSICHT	10
JAHRESBERICHT	17

IFCN

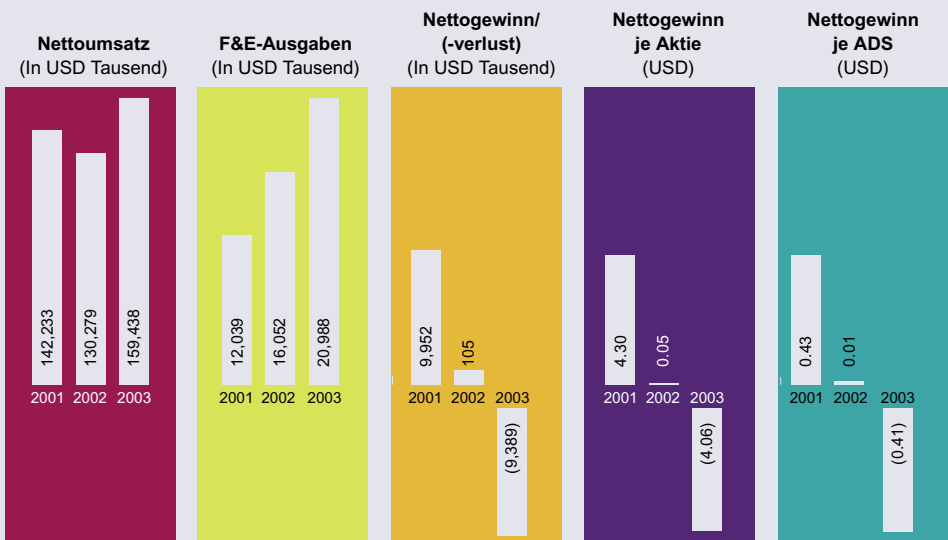
BÖRSENHANDEL

Die Inhaberaktien der Gesellschaft werden an der Schweizer Börse SWX sowie am NASDAQ National Market unter dem Kürzel IFCN gehandelt.

FINANZKENNZAHLEN

(In USD Tausend mit Ausnahme der Daten je Aktie)	2001	2002	2003
Nettoumsatz*	142,233	130,279	159,438
Forschung und Entwicklung*	12,039	16,052	20,988
Reingewinn (-verlust)	9,952	\$105	(9,389)
Nettogewinn (-verlust) je Aktie	4.30	0.05	(4.06)
Nettogewinn (-verlust) je ADS	0.43	0.01	(0.41)
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	24,752	10,236	890
Eigenkapital	119,524	127,410	125,759
Summe der Aktiva	138,194	147,928	150,674

* ohne nicht weitergeführte Tätigkeiten (Ultra Clean Processing)



Diesen Jahresbericht können Sie auf unserer Website www.inficon.com unter Investor Relations abrufen oder telefonisch bei unserer Abteilung Investor Relations bestellen. Wir freuen uns über Ihre Kommentare und Anfragen.



Lukas Winkler, Direktionspräsident und Chief Executive Officer / John Grad, Präsident des Verwaltungsrates.

An unsere geschätzten Aktionärinnen und Aktionäre

INFICON schloss das Jahr 2003 auf einer sehr erfreulichen Note ab, konnten wir doch in allen geografischen Märkten und praktisch in allen Produktlinien Zuwächse erzielen. Im Jahresvergleich stieg der Umsatz von USD 130.3 Mio. im Jahr 2002 auf neu USD 159.4 Mio. Dies ist ein Plus von mehr als 22% oder – zu konstanten Dollarkursen gerechnet – von immer noch fast 14%.

Das Jahr 2003 brachte aber auch einige Herausforderungen mit sich, wie etwa die schwierigen Entscheide, die Geschäftseinheit Ultra Clean Processing zu verkaufen und die Buchwerte unserer Produktlinie auf dem Gebiet der Photolithographie vollständig abzuschreiben. Diese Beschlüsse wurden vor dem Hintergrund der schwachen Weltwirtschaft und der verhaltenen Investitionsbereitschaft der Halbleiterindustrie gefällt, die beide praktisch das ganze Geschäftsjahr anhielten.

Für das gesamte Geschäftsjahr weist INFICON daher einen Nettoverlust von USD 9.4 Mio. (USD 4.06 je Aktie, voll verwässert – USD 0.41 je ADS) aus, dies nach einem Nettogewinn von USD 0.1 Mio. (USD 0.05 je Aktie, voll verwässert – USD 0.01 je ADS) im Jahr 2002. Betrachten wir nur die weitergeführten operativen Tätigkeiten, ergibt sich unter Einschluss der Abschreibungen von USD 7.4 Mio. im Bereich Photolithographie ein Nettoverlust von USD 5.9 Mio.

3 0 | 1 | 2 0 0 3

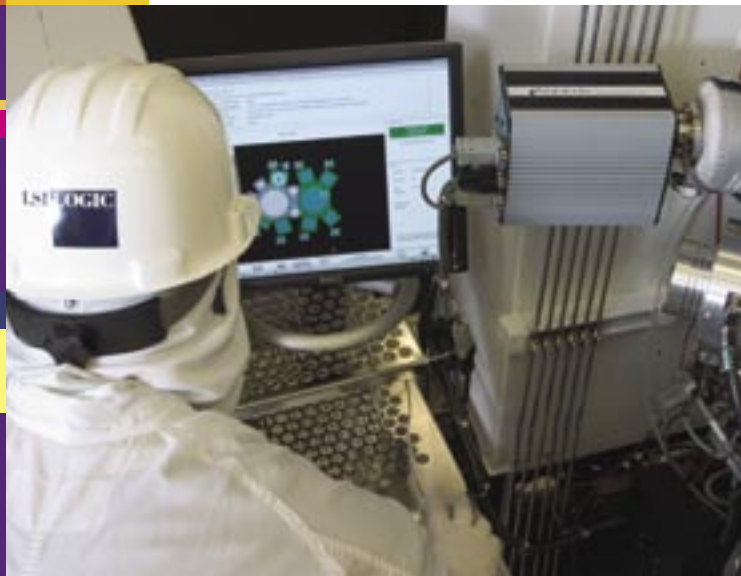
Samsung Electronics bestellt für die *in situ* Prozesskontrolle in einem 300 mm Chip-Produktionswerk FabGuard-Geräte® im Umfang von USD 2.6 Mio.

1 0 | 3 | 2 0 0 3

Das neu lancierte Dünnschicht-Kontrollgerät Cygnus® dient speziell der Produktionsoptimierung im Bereich der Flachbildschirmherstellung.

POSITIVE NEUAUSRICHTUNG IN EINEM ANFORDERUNGSREICHEN JAHR

Wir entschieden uns für den Verkauf des Ultra Clean Processing Geschäfts, um unser Profil als Kompetenzträger im Front-End-Bereich der Halbleiterherstellung zu stärken. Die Geschäftseinheit hatte unter dem Abschwung der Branche gelitten und verzeichnete einen Verlust von USD 3.4 Mio., den wir unter Kosten für nicht weitergeführte Tätigkeiten ausweisen. Mit dem Verkauf konnten wir weitere Kosten dieses Bereichs für 2004 eliminieren.



FabGuard Prozessdiagnosesoftware dient der hochsensiblen Prozesskontrolle.

Unsere Produktlinie im Bereich

Photolithographie musste neu positioniert werden. Mit der Akquisition der New Vision Systems waren wir im Januar 2003 in diesen Marktbereich eingetreten und wollten in erster Linie das Segment der Grosskonzerne bearbeiten, die typischerweise über mehrere Chip-Produktionsstätten verfügen. Obwohl wir keine Aufträge an Dritte verloren, mussten wir doch einsehen, dass die internen Software-Entwicklungsteams der Grosskonzerne die eigentliche - und viel härtere - Konkurrenz für unser Angebot darstellen. Nun haben wir die Strategie angepasst und bearbeiten in erster Linie den Markt der mittelgrossen

Chip-Hersteller, wo ein echter Bedarf für unsere Produkte und unser Know-how im Photolithographie-Bereich besteht, da diese Kunden selten über eigene Software-entwicklungsabteilungen verfügen. Ziehen wir die Langfristigkeit und die lange Kapitalbindung solcher Projekte in Betracht, dürfte es einige Zeit dauern, bis wir hier von Erfolgen berichten können.

UMSATZWACHSTUM BESTÄTIGT LANGFRISTIGE STRATEGIE

Gegen Ende Jahr belebte sich der Auftragseingang aus dem Halbleitermarkt wieder spürbar: Im vierten Quartal generierten wir im Halbleitermarkt mit USD 7.8 Mio. im Vergleich zum dritten Quartal 2003 in der Tat das doppelte Umsatzvolumen. Damit wuchs der Umsatzanteil, den INFICON im Bereich der Halbleiterindustrie erzielt, im vierten Quartal 2003 auf 17% an, dies nach 10% im Vorquartal. Auf Jahresbasis stieg der Umsatz in diesem

Marktbereich von USD 15.6 Mio. im Jahr 2002 um 43% auf neu USD 22.3 Mio.

Dass sich dieser positive Trend im ersten Quartal 2004 fortgesetzt hat, freut uns zusätzlich, denn dies bestätigt die Richtigkeit der Strategie von INFICON. Wir schaffen jeweils frühzeitig die Grundlagen für Marktanteilsgewinne, die möglich werden, sobald sich der Markt erholt. Wir haben diese Strategie erfolgreich umsetzen können, indem wir unser Know-how auf dem Gebiet der Gasanalyse und der Prozesskontrolle sowie unsere laufende Forschungs- und Entwicklungsarbeit gezielt für die Bereitstellung innovativer Produkte nutzen, welche die erfolgskritischen Geschäftsprozesse der Kunden direkt

Wir konnten strategiekonform mit Originalbauteilen und Subsystemen für die Hersteller von Chip-Produktionsanlagen sowie mit hochsensiblen Prozesskontrolllösungen für die Chip-Hersteller namhafte Erfolge erzielen.

anvisieren. Gleichzeitig haben wir natürlich unsere dominante Position in traditionellen Industriemärkten sorgfältig weiter gepflegt und unser Geschäft neu auch auf den Wachstumsmarkt des Umweltmonitorings und der Umweltsicherheit ausgedehnt. Im Jahr 2003 begann diese Strategie mehrfach Früchte zu tragen.

ERSTARKUNG IM HALBLEITERBEREICH

Im Bereich der Vakuuminstrumente für die Halbleiterindustrie konnten wir strategiekonform einerseits mit Originalbauteilen und Subsystemen für die Hersteller von Chip-Produktionsanlagen sowie andererseits mit hochsensiblen Prozesskontrolllösungen für die Chip-Hersteller namhafte Erfolge erzielen.

Im Geschäft mit unseren wichtigen OEM-Kunden nahmen sowohl die Verkäufe von Keramik-Membran-Messröhren (Ceramic Capacitance Diaphragm Gauges; CDGs) als auch von Kombinationsmessröhren deutlich zu. Wir haben viel in die Vertiefung dieser Geschäftsbeziehungen investiert; INFICON-Geräte wurden entsprechend für die Produktionsanlagen der neuen 300-Millimeter-Wafer spezifiziert. Jetzt, wo die Halbleiterindustrie den Übergang zum neuen Standard auch wirklich vollzieht, schlagen sich diese "Design Wins" rasch in steigenden Verkaufszahlen nieder.

Mit den Produkten aus dem Bereich *in situ* Messtechnik erzielte INFICON vor allem in den USA und in Asien Mehrumsätze. Diese Produkte helfen unseren Kunden, die Auslastung ihrer Chip-Produktionsanlagen zu maximieren. In den beiden genannten Weltregionen konnte INFICON mit ihren integrierten Prozessmonitoren (IPMs) und der Prozessdiag-

1 5 | 4 | 2 0 0 3

Die Palette der Kombinationsmessröhren wurde mit der Markteinführung der neuen TripleGauge-Röhre® (Bayard-Alpert Capacitance Diaphragm) erweitert.

2 0 | 5 | 2 0 0 3

Der neu lancierte Helium-Lecksucher UL 5000 dient in der Halbleiter- sowie der Flachbildschirmherstellung der raschen und exakten Lecksuche.

3 0 | 6 | 2 0 0 3

Das US-Verteidigungsministerium bestellt für USD 9.3 Mio. das chemische Identifikationssystem HAPSITE®.

1 1 | 7 | 2 0 0 3

INFICON erwirbt Sentex Systems und erweitert damit die Führungsposition im Bereich der hochsensiblen Überwachung und Identifikation chemisch-toxischer Substanzen vor Ort.

0 5 | 8 | 2 0 0 3

Das US-Verteidigungsministerium vergibt einen Folgeauftrag für das chemische Analysesystem HAPSITE im Umfang von USD 4.3 Mio.

0 3 | 9 | 2 0 0 3

Das US-Verteidigungsministerium vergibt einen weiteren Folgeauftrag für das chemische Analysesystem HAPSITE im Umfang von USD 2.6 Mio.

nose-Software FabGuard® Marktanteile hinzugewinnen. Dank der umfassenden Systemlösungen für die Prozesskontrolle in den neuen, auf 300-Millimeter-Wafer ausgelegten Chip-Fabriken verfügt INFICON gegenüber der Konkurrenz über einen klaren Wettbewerbsvorteil. Es hat uns sehr gefreut, dass Samsung Electronics sich für unsere *in situ* Messtechniksensoren und –software entschied, als sie ihre neuen Chip-Werke mit

Wir können mit unserem breiten Produktportefeuille in Siedlungsgebieten den Luftraum, die Wasserqualität von Quellen und Versorgungssystemen sowie wichtige Infrastrukturen bezüglich ihrer „chemischen Sicherheit“ untersuchen.

einer vollautomatischen, in Echtzeit arbeitenden Prozesskontrolle und –analyse ausrüsteten.

Ferner haben Chip-Werke in Singapur und Taiwan steigendes Interesse für Evaluationen und Installationen für Stiletto™, einen *in situ* Scanning-Laser Partikeldetektor, bekundet. Mit Stiletto™ können in den Halbleiterproduktionsanlagen Verunreinigungen im Submicron-Bereich festgestellt werden.

Das Geschäft mit unseren marktführenden Produkten im Bereich der Dünnschichttechnologie entwickelte sich erfolgreich und widerspiegelt die gestiegene Nachfrage der Hersteller von Flachbildschirmen und optischen Datenspeichern. Wir konnten besonders auch von der Dynamik im jungen Marktsegment der selbstleuchtenden Kunststoffbildschirme (Organic Light Emitting Displays; OLEDs) profitieren, die primär von der steigenden Konsumnachfrage nach Mobiltelefonen und elektronischen Agenden getragen wird. Im Jahr 2003 hingen bereits annähernd 20% unserer Verkäufe im Zielmarktbereich Dünnschichttechnologie mit OLEDs zusammen.

DER TECHNOLOGISCHEN FÜHRERSCHAFT VERPFLICHTET

Im Jahr 2003 haben wir wiederum technologisch überlegene Produkte und Produkterweiterungen entwickelt, welche die Halbleiteringenieure befähigen, ihre Herstellprozesse zu analysieren, zu kontrollieren und zu verbessern. So lancierten wir etwa die neue Dreifach-Messröhre INFICON TripleGauge™. Diese Innovation stellt die nächste Modellgeneration unserer technologisch vielfach erprobten Kombinationsmessröhren dar.

Des weiteren führten wir als jüngstes Glied unserer umfassenden Reihe von

marktführenden Lecksuchern den Helium Lecksucher UL5000 im Markt ein. Der UL5000 ist auf höchste Effizienz und Geschwindigkeit ausgelegt und dient Herstellern von Originalausrüstungen sowie Chip-Produzenten zur Überprüfung von Komponenten, Montageteilen und grossen Prozesskammern.

UMWELTMONITORING UND –SICHERHEIT IM BEREICH CHEMISCHER SICHERHEIT

Die Umsatzzunahme um 84% in unserem Geschäftsbereich Umweltmonitoring und -sicherheit war klar einer der Höhepunkte des Jahres. Das Wachstum in diesem Geschäft zeugt von der erfolgreichen strategischen Ausweitung unseres technischen Produktangebots in neue Märkte. Wir verfügen nun über ein breites Produktportefeuille, das auf die "chemische Sicherheit" ausgerichtet ist. Wir können heute in Siedlungsgebieten den Luftraum, die Wasserqualität von Quellen und Versorgungssystemen sowie wichtige Infrastrukturen bezüglich ihrer „chemischen Sicherheit“ untersuchen. Im Berichtsjahr stiegen im Geschäftsfeld Notfallhilfe, Umweltmonitoring und -sicherheit die Umsätze von den letztjährigen USD 12.2 Mio. neu auf USD 22.4. Mio.

Das wichtigste Produkte in diesem Bereich ist HAPSITE, unser portables und lokal einsetzbares Analysegerät für flüchtige chemische Stoffe. Die in den HAPSITE-Geräten eingesetzte Technologie ist weitestgehend mit jener der Gassensoren identisch, die INFICON zum Marktführer in der Gasanalyse für die Halbleiterindustrie gemacht hat. In den USA bleibt die Nachfrage nach diesem System unverändert gross. Aber auch eine breit gefächerte Kundschaft aus anderen Ländern zeigte wachsendes Interesse an dieser Produktfamilie; selbst aus China konnten wir erste Bestellungen entgegen nehmen.

Im Berichtsjahr konnten wir die Analysetechnik von HAPSITE erfolgreich mit der



Das chemische Analysesystem HAPSITE im Einsatz in Afghanistan.

Kompetenz im Bereich der Überprüfung der Wasserreinheit und –sicherheit kombinieren, die wir im Juli durch die Akquisition von Sentex Systems, Inc., einem bis dahin in Privatbesitz stehenden Unternehmen aus New Jersey, erworben hatten. Sentex stellt online arbeitende Wasseranalysegeräte her, die sowohl zur Überwachung von industriellen Abwässern als auch der Qualitätssicherung von Wasserversorgungen dienen. Daneben verfügt Sentex auch über Geräte zur einzelfallweisen oder kontinuierlichen Luftanalyse. Mit der Integration dieser Produktlinie und der so verbreiteten Technologiebasis ist INFICON heute in der Lage, Kunden rasch wichtige Entscheidungsgrundlagen zu liefern, wenn es um heikle Sicherheitsaspekte oder gar Fragen bezüglich Leib und Leben geht.

MASSNAHMEN FÜR WEITERES PROFITABLES WACHSTUM

Wir wollen profitables Wachstum erzielen, indem wir bewusst unsere Führungsposition ausbauen. Dieses Ziel sollten wir mit einem klaren Fokus auf Innovation – stets getragen von namhaften Investitionen in die Forschung und Entwicklung -erreichen können. Auch 2004 und darüber hinaus möchten wir immer wieder neue Produkte auf den Markt bringen.

Unsere Wachstumsstrategie basiert auf vier Pfeilern: Erstens, zielen wir unverändert auf die rasch wachsenden Segmente der Halbleiterindustrie sowie ihrer verwandten Branchen ab. Dazu erweitern wir das Spektrum unserer *in situ* Sensoren, die zur Verbesserung der Prozessanalyse und -kontrolle in den Chip-Herstellanlagen eingesetzt werden. Dies sollte uns neue Möglichkeiten sowohl bei den Herstellern dieser Anlagen als auch bei den Halbleiterproduzenten verschaffen. Zweitens, wollen wir gezielt den OEM-Markt der Chip-

Anlagenbauer
angehen, indem
wir weiterhin
innovative und
intelligente



Forschung und Entwicklung im Bereich neuer Technologien für die marktführenden Lecksucher.

Wir wollen unsere Führungsposition durch gezielte Innovation und weitere Investitionen in die Forschung und Entwicklung ausbauen.

Kombinationsmessröhren und Ventile für die integrierte Vakuumkontrolle auf den Markt bringen. Drittens, werden wir im Bereich Umweltmonitoring und –sicherheit weitere Zusatzgeräte und Sensoren für die HAPSITE Technologie entwickeln, welche die Leistungsstärke und die mobile Einsatzfähigkeit dieser Geräte verbessern. Viertens hoffen wir, in den nächsten zwei Jahren im Geschäftsbereich der Lecksucher eine neuartige, sehr kostengünstige Technologie auf den Markt zu bringen, die INFICON insbesondere in den hart umkämpften amerikanischen und asiatischen Märkten markante Preisvorteile verschafft.

Parallel zu diesen produktseitigen Wachstumsimpulsen werden wir unsere Betriebskosten weiterhin straff kontrollieren und unsere Ausgaben gut mit dem Umsatzwachstum abstimmen.

EINE TOLLE ZUSAMMENARBEIT

Zum Schluss möchten wir Jim Brissenden für seine wichtigen Verdienste danken. Er ist im Dezember 2003 als Direktionspräsident und Chief Executive Officer zurückgetreten. Insgesamt war er über 20 Jahre lang bei INFICON. Jim Brissenden hat INFICON von einer Division eines weltweit tätigen Technologiekonzerns zu einem erfolgreichen, börsenkotierten und global tätigen Unternehmen ausgebaut. Im Namen des ganzen Verwaltungsrates möchte ich Jim für sein Engagement, seine Weitsicht und seine vielen Verdienste danken. Unser Dank geht zudem an all unsere Kunden, unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie – und dies liegt mir besonders am Herzen – an all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche unser Wachstum 2003 mitgetragen haben. Wir sind überzeugt, dass INFICON dank seiner guten Kundenbeziehungen, der Versiertheit im Markt, der starken Marke, und nicht zuletzt dank all unserer talentierten Leute die Chancen der Zukunft nutzen und echten Mehrwert für die Aktionäre schaffen kann.



Lukas Winkler

Direktionspräsident und CEO



John Grad

Präsident des Verwaltungsrates

0 1 | 1 0 | 2 0 0 3

Das neue chemische Monitoring-System Scentograph kann in Wasser Industriechemikalien sowie chemischen Kampfstoffe nachweisen.

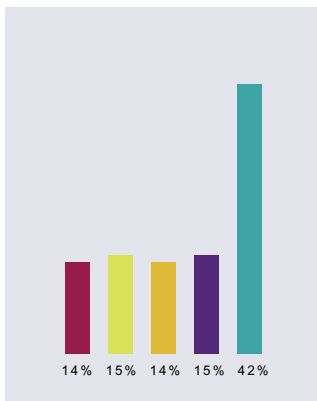
1 9 | 1 1 | 2 0 0 3

Samsung Electronics bestellt für USD 1.1 Mio. integrierte Prozessmonitoren sowie die FabGuard Prozessdiagnose-Software.

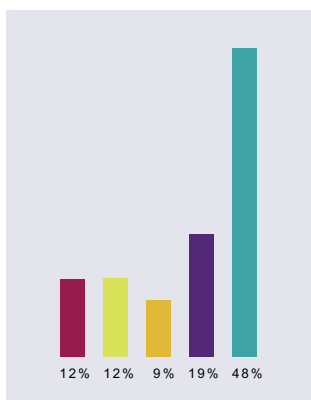
UMSATZ NACH ENDMÄRKTEN

- HALBLEITERHERSTELLUNG
- DÜNNSCICHTTECHNOLOGIE
- UMWELTMONITORING UND -SICHERHEIT
- KÜHL- UND KLIMATECHNIK
- INDUSTRIEMÄRKTE

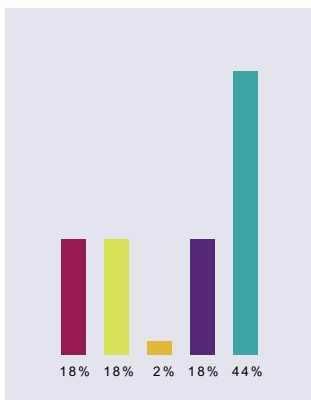
2003



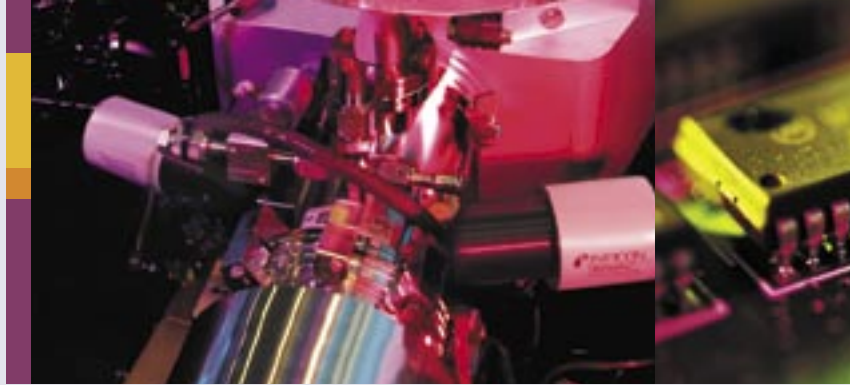
2002



2001



ohne nicht weitergeführte Tätigkeiten
(Ultra Clean Processing)



Der Stiletto Scanning-Laser-Detektor erkennt Schmutzpartikel präventiv..

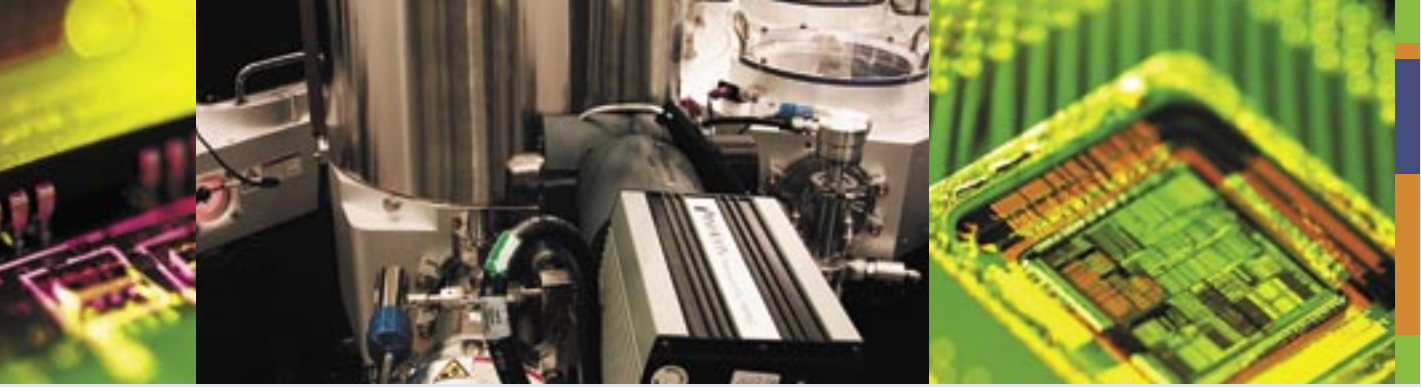
ZIELMARKT HALBLEITERHERSTELLUNG

MAXIMIERUNG DER ANLAGENAUSLASTUNG UND DER PRODUKTIVITÄT FÜR UNSERE KUNDEN

Was braucht es, um im Markt der hyperdynamischen Halbleiterindustrie Erfolg zu haben, – in einer Industrie also, wo die Chip-Hersteller die Qualität und die Ausbeute ihrer Produkte laufend steigern müssen, indem sie die Herstellprozesse noch präziser, produktiver und verlässlicher ausgestalten? Die Technologielösungen und das Prozess-Know-how von INFICON bieten den Halbleiter-Herstellern gerade beim Übergang vom bisher üblichen 200mm (8 Inch) Wafer-Standard zum 300mm (12 Inch) Standard die passenden Antworten. Mit marktführenden Produkten und Software für die *in situ* Messtechnik und Prozesskontrolle, äusserst leistungsfähigen Lecksuchern und Vakuummessgeräten zielen wir auf mehrere Schlüsselbereiche ab, die für die Analyse, die Kontrolle und die Verbesserung der Halbleiter-Herstellprozesse entscheidend sind.

Die integrierte Prozessmesstechnik und die Kontrollsysteme von INFICON umfassen hochsensible spektroskopische Sensoren wie etwa Messgeräte zur Restgasmessung, daneben Partikeldetektoren, Fotoresistenzdetektoren und RF-Sensoren. Um die komplexen Chip-Herstellprozesse zu verstehen und zu kontrollieren, führen unsere integrierten Prozessmesstechnik- und -kontrollsysteme die Diagnosedaten der unterschiedlichsten *in situ* Sensoren an einer Stelle zusammen – von einfachen Druckmessgeräten bis hin zu komplexen Massenspektrometern. Der Erfolg von INFICON beruht darauf, dass unsere Produkte





Integrierte Prozessmonitore von INFICON im Einsatz auf einer Halbleiter-Produktionsanlage.

bewusst jene kritischen Prozesse anpeilen, wo sich Verbesserungen in den Chip-Herstellprozessen rasch und spürbar bezahlt machen. In der Tat wurde dieses Jahr unsere FabGuard® Prozessdiagnosesoftware als herausragendstes Produkt für die Halbleiterfertigung mit dem Hauptpreis des *Semiconductor International Magazine* ausgezeichnet.

Als Antwort auf das Bedürfnis der Branche, selbst kleinste Verunreinigungen rasch zu erkennen, führten wir den Stiletto Partikeldetektor ein – auch dieses Gerät wurde vom *Semiconductor International Magazine* als eines der 20 besten Produkte für die Halbleiterindustrie und deren verwandte Branchen ausgezeichnet. Dieser mit einem Scanning Laser arbeitende *in situ* Sensor bietet einen bis anhin unerreichten Schutz vor Fehlproduktionen durch Verunreinigungen. Er verfügt über die einzigartige Fähigkeit, während der laufenden Wafer-Herstellung in den Halbleiterproduktionsanlagen Partikel im Submikronbereich aufzuspüren.

Die einzelnen Prozessschritte der Halbleiterherstellung finden unter unterschiedlichen Druckverhältnissen – vom nahezu gänzlichen Vakuum bis zu normalem Atmosphärendruck – und bei unterschiedlichen Temperaturen statt. Gerade in den äusserst korrosiven Halbleiterprozessen bieten die Keramikmembran-Messröhren von INFICON exaktere Messwerte, sind stabiler und dauerhafter als konventionelle Messröhren aus Metall. Dies bringt besonders Herstellern von CVD- und Ätzanlagen entscheidende Wettbewerbsvorteile. Auch die Kombinationsmessröhren von INFICON bieten in ihrer Kompaktheit höhere Messgenauigkeiten und Verlässlichkeiten und stellen durch die Kombination mehrerer Messtechniken in einem einzigen Gerät eine echte Kosten- und Komplexitätsreduktion dar.

Die hochsensiblen, vielseitig einsetzbaren und zuverlässigen INFICON Lecksucher zählen sowohl bei den Chip-Herstellern und als auch den OEM-Herstellern von Chip-Produktionsanlagen in der Qualitätskontrolle zu den bevorzugten Geräten. Die INFICON Lecksucher UL5000 und UL1000 sind speziell auf die Bedürfnisse der Halbleiterindustrie ausgerichtet und erfüllen die höchsten Ansprüche. Sie zeigen Stellen auf, wo möglicherweise gasförmige Verunreinigungen in die verschiedenen Prozesskammern eindringen oder wo für die Umwelt gefährliche, toxische oder teure Prozessgase aus den geschlossenen Drucksystemen entweichen könnten.

Im Zielmarkt der Halbleiterindustrie zählen die wichtigsten Chip-Hersteller sowie die Produzenten der Chip-Fertigungsanlagen, darunter bekannte Namen wie etwa IBM, Motorola, Intel, Samsung, LSI Logic, Applied Materials, Tokyo Electron und Novellus, zu unseren Kunden.



Cygnus Dünnschicht-Kontrollgeräte in der OLED-Prozesskontrolle.

ZIELMARKT DÜNNSCHICHTTECHNOLOGIE

FEINABSTIMMUNG DER PROZESSE ZUR STEIGERUNG DER AUSBEUTE

Die langjährige Erfahrung von INFICON in der Dünnschichttechnik kommt in vielen Anwendungen der Vakuumbeschichtung sowie in der Halbleiter-Herstellung voll zum Tragen. Im Bereich der Dünnschichtmessung ist INFICON der Weltmarktführer und setzt den Standard. Diese Geräte optimieren die Herstellung der unterschiedlichsten Produkte wie etwa Flachbildschirmen, Glasfaser-Optik, optischen Datenträgern oder klinischen Kaltlichtlampen.

Eines der jüngsten Produkte aus diesem Bereich ist Cygnus™, ein Dünnschichtkontrollgerät der nächsten Generation, welches vor allem bei der Herstellung der selbst leuchtenden Kunststoff-Displays (Organic Light Emitting Diode; OLED) eingesetzt wird. Die OLED-Technologie entwickelt sich rasch zur Flachbildschirm-Technik der Zukunft, speziell für Mobiltelefone, PDAs aber auch für Laptops.

Die Vakuummessgeräte und -komponenten werden in grosser Anzahl bei den führenden Beschichtungsanlagenherstellern verwendet. Speziell die innovativen Kombinationsmessröhren mit ihrem breiten Einsatzgebiet (vom Atmosphärendruck bis zum Ultrahochvakuum) ermöglichen den Anlagenbauern einfachere Konstruktionen und somit tiefere Kosten.

Unser Kundenstamm liest sich wie das „Who is who“ der Anwender und Anlagenbauer in diesem Bereich: Zeiss, Samsung, Ness Displays, Unaxis, Leybold Optics, Singulus, Applied Films, Anelva, Sunic Systems, etc.





HAPSITE im militärischen Einsatz.



Das chemische Wasseranalyzesystem Scentograph.

ZIELMARKT UMWELTMONITORING UND -SICHERHEIT

UMSETZUNG VON KERNKOMPETENZEN IN NEUEM WACHSTUMSMARKT

INFICON verfügt über eine Reihe von Produkten zur Überprüfung der chemischen Sicherheit des Luftraumes sowie wichtiger Infrastrukturen in Siedlungsgebieten sowie zur frühzeitigen Feststellung von chemischen Verunreinigungen in Quellwasser oder Wasserversorgungssystemen. Die Technologie dieser Geräte geht im wesentlichen auf die Expertise im Bereich der Vakuum-Sensortechnik zurück, die INFICON in der Gasanalyse für die Halbleiterindustrie zum Marktführer gemacht hat. Die Aktivitäten im Umweltbereich sind also eine erfolgreiche Umsetzung von Kernkompetenzen der Vakuumtechnologie in einem neuen Wachstumsmarkt.

Zum Angebot von INFICON gehören sowohl Gaschromatographen/Massenspektrometer – die Referenztechnologie wenn es um den direkten Nachweis flüchtiger organischer Verbindungen geht – als auch einzeln einsetzbare, leicht transportierbare Gaschromatographen vor allem zur Wasserqualitätsüberwachung. Das HAPSITE® System für chemische Analysen – unser Spitzenprodukt in diesem Bereich –, ist der einzige von einer Person allein bequem tragbare Gaschromatograph/Massenspektrometer, der selbst geringste Spuren von chemischen Kampfstoffen, Industriechemikalien sowie auch nicht-toxischer chemischer Substanzen in der Luft, im Wasser und im Boden feststellen kann. Die Geräte stehen erfolgreich im Einsatz beim Militär in den USA und anderen Staaten, bei Notfallhilfe-Organisation in 30 der grössten US-Städte, bei etlichen Regierungsstellen in 13 weiteren Ländern sowie nicht zuletzt auch etwa beim US Umweltschutzamt und den Vereinten Nationen.

Die INFICON Systeme zur Identifikation organischer Verbindungen in der Luft, im Wasser oder im Boden sind für den mobilen, fallbezogenen Einsatz vor Ort als auch für den stationären Dauereinsatz ausgelegt. Wir haben die Analysetechnik von HAPSITE erfolgreich mit der neu akquirierten Expertise auf dem Gebiet der Wasseranalyse kombiniert und können mit unserem äusserst genauen, mobil einsetzbaren Analysesystem bei Sicherheits- und Bedrohungsfragen zur raschen Lösungsfindung beitragen.





Der Ecotec II Lecksucher wird in der Qualitätskontrolle eingesetzt..

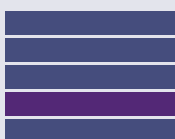
ZIELMARKT KÜHL- UND KLIMATECHNIK

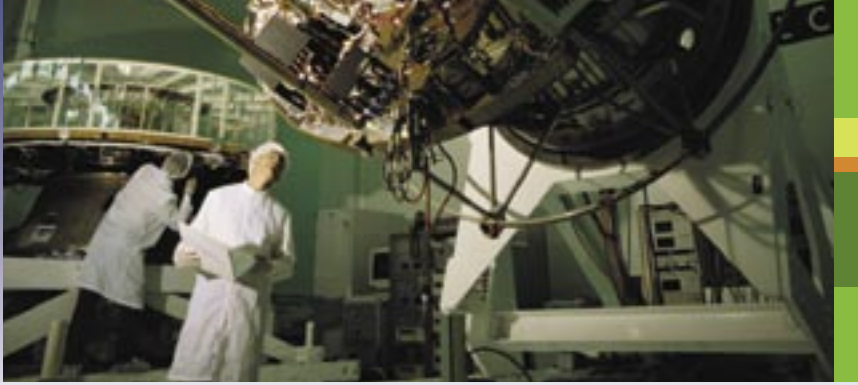
DAMIT KEINE TEUREN LECKS ENTSTEHEN

Die Kühlmittel- und Helium-Lecksucher von INFICON sind mit einem Marktanteil von über 40% im Markt der Kühl- und Klimatechnik Marktleader. Sie werden zur Qualitätskontrolle bei den Herstellern von Klimaanlage, Kühlgeräten sowie in der Automobilindustrie verwendet. Im Servicegeschäft der Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallateure sowie in Autowerkstätten werden vor allem die mobilen und handlichen Testgeräte und deren Zubehör eingesetzt. Zu den wichtigsten Kunden in diesem Bereich zählen Namen wie etwa Carrier, Whirlpool, York International, Samsung sowie DaimlerChrysler, Volkswagen und Audi.

Die INFICON Lecksucher werden in erster Linie zur Überprüfung der Dichtheit von Behältnissen und Gasleitungen eingesetzt. Die äusserst sensitiven und verlässlichen Hochleistungs-Lecksucher dienen in Fertigungsstrassen der Zwischenprüfung und Funktionsanalyse sowie der Endkontrolle. So überprüfen beispielsweise die Hersteller von Kühlsystemen zuerst einmal mit einem Helium-Lecksucher, ob die Kühlschlange dicht ist. In der Montage wird diese Kühlschlange später mit Kühlmittel gefüllt und wieder verschlossen. Nun kommt ein Kühlmittel-Lecksucher zum Einsatz, um die Dichtheit des ganzen Systems zu überprüfen. Diese Massnahmen verhindern den fehlerhaften Kühlmittel-Einsatz in undichten Systemen.

INFICON ist hervorragend positioniert, um auf die gestiegenen Sicherheits- und -Dichtheitsforderungen in einer wachsenden Zahl von Anwendungen einzugehen. Die immer schärferen Sicherheitsstandards führen den Markt mehr und mehr in Richtung unserer Hochleistungslecksucher, so dass wir die Kundenbasis laufend verbreitern können. Das wachsende Umweltbewusstsein in der Welt und die enorme Nachfrage in neuen Industriemärkten wie etwa China vergrössern unser Marktpotenzial zusätzlich.





INFICON Kombinationsmessröhre dient der Messung und Überwachung von Herstellprozessen.

ZIELMARKT INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN

INNOVATIVE PRODUKTE ERHÖHEN DIE PRODUKTIVITÄT

Als weltweit führender Anbieter von Vakuuminstrumenten beliefert INFICON zahlreiche Branchen und Industrien in den Bereichen Automobil-, Flugzeug- und Heizungs/Ofenbau, sowie Kunden in der Nahrungsmittelverpackung, der Analytik als auch in der Forschung und Entwicklung an Universitäten und Instituten. Unsere klare strategische Ausrichtung auf den Halbleitermarkt verschafft uns auch in diesen Märkten klare Wettbewerbsvorteile: Denn die Leistungskraft und das Preis/Leistungsverhältnis unserer Produkte sowie unser erstklassiger Kundenservice verdanken wir nicht zuletzt den hohen Anforderungen dieses Hightech-Marktes.

Wir verfügen über zwei Produktlinien, welche sich generell an Kunden wenden, die Vakuumtechnologie in ihren Produktionsprozessen, in der Forschung oder auch in der Wartung einsetzen. Unsere Lecksucher dienen der Dichtheitsprüfung von jeglichen Behältnissen, seien es nun Vakuumkammern oder Druckgefässe. Die Vakuummessgeräte und Komponenten ermöglichen den Kunden die Analyse von Gasdrücken während unterschiedlichen Produktionsschritten und dienen der Verbindung wichtiger Vakuumkomponenten.

Um die grosse Zahl von Kunden und Einsatzmöglichkeiten abzudecken, liefern wir unserer Produkte als Private Label-Geräte auch an Hersteller von Vakuumpumpen. Diese Grosskunden verkaufen die Geräte unter ihrem eigenen Markenamen weiter. Diese indirekte Verkaufsstrategie erlaubt es uns, auf äusserst effiziente Art eine Vielzahl von mittleren und kleinen Kunden im Bereich der Vakuumtechnik zu beliefern, die wir mit unseren eigenen Verkaufs- und Serviceabteilungen kaum wirtschaftlich betreuen könnten. Zu unseren Private-Label Partnern zählen unter anderem die beiden weltweit tätigen Unternehmen Pfeiffer Vacuum und Leybold Vacuum.



Certain statements contained in this Letter to Shareholders and Annual Report are forward-looking statements that do not relate solely to historical or current facts. Forward looking statements can be identified by the use of words such as "may," "believe," "will," "expect," "project," "assume," "estimate," "anticipate," "plan" or "continue." These forward-looking statements address, among other things, our strategic objectives, trends in vacuum technology and in the industries that employ vacuum instrumentation, such as the semiconductor and related industries and the anticipated effects of these trends on our business. These forward-looking statements are based on the current plans and expectations of our management and are subject to a number of uncertainties and risks that could significantly affect our current plans and expectations, as well as future results of operations and financial condition. Some of these risks and uncertainties are discussed in the Company's Annual Report on Form 20-F for fiscal 2003 and the Company's reports on Form 6-K filed with the Securities and Exchange Commission during 2003.

As a consequence, our current and anticipated plans and our future prospects, results of operations and financial condition may differ from those expressed in any forward-looking statements made by or on behalf of our company. We undertake no obligation to publicly update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.



WWW.INFICON.COM

© 2004 INFICON
yiuc46d1